

Plastische & Ästhetische Chirurgie

Sonderveröffentlichung · Schwäbische Zeitung · 16. April 2005

Auf Qualität achten

Schönheitschirurgie hat ihren Preis

Schönheitschirurgie hat ihren Preis. Wer sich auf diesem heiklen Gebiet der Geiz-ist-geil-Mentalität verschreibt, und zu sparen versucht, kann böse Überraschungen erleben.

In Magazinen ist von „Billigbussen“ aus dem Ausland die Rede oder es werden in Illustrierten „Ungarische Schönheits-OPs, Zahn- und Laserbehandlungen, Urlaub & Immobilien“ in einem Aufguss angeboten – preiswert natürlich. Mit solchen Angeboten und Schlagwörtern wird der Versuch unternommen, die Bemühungen seriöser Plastischer Chirurgen um Qualitätssicherung in der Ästhetischen Chirurgie zu verhöhnen.

Es ist unstrittig, dass es auch in unseren osteuropäischen Nachbarländern gut ausgebildete und seriöse Plastische Chirurgen gibt, die in ihrem Einzugsbereich verdienstvolle Arbeit leisten. Ebenso unstrittig ist aber auch, dass in unseren östlichen Nachbarländern Hygienenormen, amtsärztliche Überwachung, Qualitätszertifikate und Medizinproduktgesetze nicht mit der gleichen Akribie auf ästhetisch-chirurgische Eingriffe angewandt werden wie hierzulande. Unstrittig ist weiterhin, dass Kosten für die Löhne von Mitarbeitern, Miete und Ausstattung der Kliniken weit unter den normierten Maximalanforderungen an die Ausstattung einer deutschen Klinik liegen.

Aus medizinischer Sicht ist dagegen zu protestieren, dass Schönheitsoperationen, die ihrem Wesen nach Körperverletzungen mit lebenslangen Folgen sind, im Stile einer Butterfahrt

und einer Geiz-ist-geil-Mentalität angepriesen werden. Weder ist die Nachsorge nach einem operativen Eingriff weit vom Wohnort durch eine einmalige Kontrolle einen Monat nach der Operation mit Qualitätskriterien, wie sie in Deutschland etabliert sind, vereinbar, noch gibt es eine Gewährleistung, geschweige denn eine haftpflichtrechtliche Möglichkeit, im Falle einer Komplikation den Operateur oder seine Einrichtung zur Rechenschaft zu ziehen. Es ist geradezu zynisch, sich im Falle von Komplikationen einer „billigen“ Operation im Ausland auf die zwar angespannten, aber noch immer intakten Strukturen des deutschen Gesundheitswesens zu Lasten der Solidargemeinschaft zu verlassen.

Zu den Behandlungskosten ist festzustellen, dass alleine die Produktkosten zum Beispiel von Mammaimplantaten in Deutschland in der Höhe der Behandlungskosten liegen, die in Tschechien verlangt werden. Gleiches gilt für die Medikamente, die zum Aufspritzen von Lippen eingesetzt werden. Daher ist der Zweifel berechtigt, dass auch am Produkt gespart wird. Es sind Fälle bekannt, bei denen in osteuropäischen Kliniken Schaumstoffchips, Leichenfett, Silikonöl und ähnliches mehr zur Brustvergrößerung verwendet wurden.

Mit dem Bemühen um Qualitätssicherung in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, wie sie die Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen und die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen verfolgen, hat ein solches Vorgehen nichts zu tun.

Zur Orientierung ein Buch über das Thema Schönheitschirurgie

Zum Thema Schönheitsoperationen haben der Mediziner Afschin Fatemi und der Journalist Sebastian Brück ein Buch herausgebracht, das umfassend über alle wichtigen Aspekte ästhetischer Eingriffe informiert. Neben Arztwahl, Techniken, Risiken und Kosten betrachtet das Autorenduo psychologische Beweggründe, die Ursprünge der Schönheitschirurgie sowie unterschiedliche Schönheitsideale. Anschauliche Zeichnungen und Bilder vermitteln ein wirklichkeitsnahes Bild aller gängigen Schönheitsoperationen. Objektiv und praxisnah geschrieben, hilft die Lektüre allen, die sich für das Thema interessieren, mit Rat und Tat. Ausführliche Kapitel mit Checklisten zur Motivation, zum Beratungsgespräch und zur Arztsuche bieten wichtige Entscheidungshilfen. Afschin Fatemi/Sebastian Brück, Schönheitsoperationen – Techniken, Risiken, Arztwahl, Verlag Mosaik bei Goldmann, 240 Seiten, 7.95 Euro, ISBN: 3442166950

Gesundheit · Schönheit · Pflege

Zeigen Sie Profil mit einem schönen Körper

Die Laserklinik Dr^{es} Steinert, Fachklinik für Ästhetische Chirurgie bietet in Oberschwaben die Lösungen für alle Haut-, Alterungs- und Figurprobleme. Mit Hilfe modernster Technik auf dem Gebiet der Laseranwendung sind wir Ihre Adresse in Süddeutschland. Langjährige Erfahrung bei den Behandlungsmethoden und ein Ärzte-Team mit Fachkompetenz in Biberach.



Makellos

Schweißdrüsen absaugen
störende Haare entfernen
Äderchen und Venen
Flecken und Tatoos

- mehr Selbstbewusstsein durch Verbesserung des Aussehens
- schnelle Arbeitsfähigkeit nach dem Besuch in der Klinik
- sanfte Behandlungsmethoden in modernsten OP's
- ambulante und stationäre Eingriffe möglich
- Einbettzimmer mit freundlicher Atmosphäre
- angenehme Umgebung und kompetente Behandlung
- langjährige Erfahrung im Bereich ästhetischer Chirurgie
- unverbindliche Chefarzt-Beratung



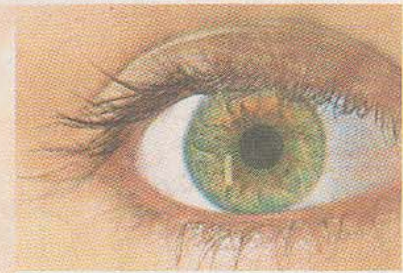
schöne Figur

Fettabsaugen
Brustkorrekturen bei Frauen
und Männer
Straffung von Bauch, Armen
und Beinen



Straffung

Ober- und Unterlied
Ohrenkorrekturen
Faltenbehandlung durch Laser,
Botox und Eigenfett



Private Fachklinik Dr^{es} Steinert

Holzmarkt 6
88400 Biberach/Riß
Freecall 0800 / hautdoc
www.hautdoc.de

LASERKLINIK



DR^{es} STEINERT

LASERKLINIK



DR^{es} STEINERT

Private Fachklinik Dr^{es} Steinert

Holzmarkt 6, 88400 Biberach/Riß
Fon 073 51 / 15 80 - 200
Freecall 0800 / hautdoc
www.hautdoc.de